



# ARDEX S 21

## Schnellmörtel

- wasserfest
- frostbeständig
- flexibel
- zum Ausgleichen von Bodenflächen



### Anwendungsbereich

Innen und außen. Boden.

Ausgleichen und Vorziehen rauer und unebener Untergründe, auch im Gefälle.

Verlegen von Bodenplatten aus Keramik und Steinzeug.

Verlegen stark profilierter Fliesen oder keramischer Bodenplatten mit unterschiedlicher Dicke oder feuchtigkeitsunempfindlicher Natursteine in ein Mörtelbett unter Verwendung einer Zahnkelle.

Herstellen eines hochverformbaren, wasserabweisenden Mörtelbettes unter Zusatz von 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung.

### Art

Pulver, hergestellt mit ARDEX WSZ Schnellzement 32,5 R-SF, Zulassungs-Nr. Z-3.12-1206, flexibel wirkenden Kunststoffen und Additiven.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger Mörtel, der durch Hydratation und Trocknen erhärtet.

### Vorbereitung des Untergrundes

Der trockene oder feuchte Untergrund muss fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähiger oder geschliffener Calciumsulfatestrich müssen trocken sein und mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden.

Calciumsulfatestriche müssen entsprechend dem BEB-Merkblatt »Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Calciumsulfat-Flieseestrichen«, vorbereitet werden und sind gründlich mit einem Industriestaubsauger abzusaugen.

Auf sehr dichtem und glattem Untergrund, zum Beispiel alte Fliesen, ist im Innenbereich als Haftbrücke ARDEX P 4 READY, außen und innen anzubringen.

Im Dauernassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX-Dichtmassen aufzutragen.

### Anrühren

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX S 21-Pulver ein, dass ein klumpenfreier Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX S 21 werden 4–5 l Wasser benötigt.

ARDEX GmbH  
Postfach 6120  
58430 Witten  
DEUTSCHLAND  
Tel: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
technik@ardex.de  
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem  
QM/UM-System nach  
DIN EN ISO 9001/14001

08.06.2022



# ARDEX S 21

## Schnellmörtel

Zur Herstellung eines Spezialklebers mit hoher Verformbarkeit und wasserabweisenden Eigenschaften wird das ARDEX X 21-Pulver in 1:1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angemischt.

Das Mischungsverhältnis beträgt etwa:

25 kg ARDEX S 21

2,5 kg ARDEX E 90

2,5 kg Wasser

Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel wie folgt zu strecken:

Mischgut / gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis	
		Mörtel	Mischgut
Sand	0 - 4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0 - 8 mm	1,0 RT	0,5 RT

Bei feuchtem Sand ist weniger Anmischwasser zu verwenden.

### Bodenausgleich

Zum Ausgleichen unebener und rauer Untergründe werden 25 kg ARDEX S 21-Pulver mit ca. 5 Liter Wasser angerührt.

Der Mörtel wird mit der Glättkelle aufgebracht. Die Auftragsdicke kann ungestreckt bis zu 10 mm betragen. Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel zu strecken. Wenn eine nachfolgende Verlegung von Bodenfliesen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, so ist ARDEX S 21 mit 1 : 1 verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung anzumischen.

### Gefälleausgleich

Bei dickschichtigem Mörtelauftrag oder beim Herstellen eines Gefälle-Estrichs bzw. -ausgleichs ist der Mörtel in der Konsistenz einer normalen Zementestrichmischung einzubringen.

Das Mischen des Mörtels erfolgt in einem Zwangs- oder Freifallmischer. Das Mischungsverhältnis beträgt:

- 25 kg ARDEX S 21 = 1 Originalsack
- ca. 27 kg Sand = 4 Schaufeln
- ca. 4,5 l Wasser = je nach Feuchtigkeit des Sandes

Damit eine gute Verbundfestigkeit mit dem Untergrund erzielt wird, ist zunächst mit ungestrecktem Material vorzuziehen. Bei glatten und dichten Untergründen soll dieser Mörtel mit 1 : 1 verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angemischt werden.

Danach wird der gestreckte Mörtel frisch in frisch in

erforderlicher Höhe aufgebracht, mit der Richtlatte abgezogen und dann abgerieben.

Die Ausgleichsschichten sind nach ca. 90 Minuten so weit erhärtet, dass Bodenfliesen, ebenfalls mit ARDEX S 21, verlegt werden können.

### Verlegen von Bodenfliesen

Zum Verlegen von Bodenfliesen und -platten werden 25 kg ARDEX S 21-Pulver mit ca. 4 Liter Wasser angerührt. Wenn der angerührte Mörtel bereits erstarrt ist, kann er nicht erneut mit Wasser aufbereitet werden. Fliesenverlegungen sind dann mit diesem Mörtel nicht mehr durchführbar.

Der Mörtel darf nur auf so große Flächen vorgezogen werden, dass die Bodenplatten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben werden können. Dabei ist auf eine vollflächige Einbettung zu achten.

Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 10 Minuten. Wird der Mörtel später aufgetragen, wird die Einlegezeit kürzer.

Die Bodenfliesen können 3 Stunden nach der Verlegung begangen und verfugt werden.

Bei Fliesenverlegungen auf Balkonen und Terrassen und zum Verlegen von Feinsteinzeugfliesen und Natursteinen mit glatter und dichter Rückseite wird ARDEX S 21 mit 1 : 1 verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angerührt.

Für 25 kg ARDEX S 21-Pulver werden ca. 2,5 Liter ARDEX E 90 und 2,5 Liter Wasser benötigt.

ARDEX S 21 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten. Der Mörtel ist bei +20°C ca. 30 Minuten lang verarbeitbar.

### Zu beachten ist

Für den Schutz des Untergrundes vor Feuchtigkeit sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Marmor und feuchteempfindliche Natursteinplatten sind im Innenbereich mit den Produkten des ARDEX-Natursteinsystems zu verlegen.

In Zweifelsfällen Probeverlegungen durchführen.

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

## Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	<b>Konsistenz</b> zum Spachteln und Ausgleichen zum Spachteln und Ausgleichen zum Verkleben von Bodenfliesen zum Verkleben von Bodenfliesen	<b>Komponente A</b> 5 l Wasser 1 RT Wasser 4 l Wasser 1 RT Wasser	<b>Komponente B</b> 25 kg Pulver 3,25 RT Pulver 25 kg Pulver 4,25 RT Pulver
Materialbedarf ca.	<b>Materialbedarf Zahnung (mm)</b> 6 x 6 x 6	<b>Materialbedarf</b> 4 kg/m <sup>2</sup> 1,7 kg/m <sup>2</sup>	<b>Bedingung</b> je mm Auftragsstärke
Schüttgewicht ca.	1,50 kg/l		
Frischgewicht ca.	2,00 kg/l		



# ARDEX S 21

## Schnellmörtel

### Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	30 Minute(n)
Einlegezeit (EN 1346) Ca.	10 Minuten
Korrigierzeit ca.	20 Minuten
Begehbarkeit nach ca.	90 Minuten für Ausgleichsschichten
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C

### Mechanische Eigenschaften

Haftzugfestigkeit ca.	<b>Umgebungsbedingung</b>	<b>Haftzugfestigkeit</b>	<b>Zeit</b>	<b>Bedingung</b>
	trocken, nass	0,5 N/mm <sup>2</sup>	nach 1 Tag	für Steinzeugfliesen
	trocken, nass Frost-Tau-Wechsel	1,0 - 2,0 N/mm <sup>2</sup> 1,0 - 2,0 N/mm <sup>2</sup>	nach 28 Tagen	für Steinzeugfliesen
Biegezugfestigkeit ca.	<b>Biegezugfestigkeit ca.</b>		<b>Zeit</b>	
	3 N/mm <sup>2</sup>		nach 1 Tag	
	4 N/mm <sup>2</sup> 10 N/mm <sup>2</sup>		nach 3 Tagen nach 28 Tagen	
Druckfestigkeit ca.	<b>Druckfestigkeit von ca.</b>		<b>Zeit</b>	
	8 N/mm <sup>2</sup>		nach 1 Tag	
	15 N/mm <sup>2</sup> 30 N/mm <sup>2</sup>		nach 3 Tagen nach 28 Tagen	

### Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
Geprüft nach DIN EN 12004	C1 F
GISCODE	ZP1 = Zementhaltiges Produkt, chromatarm
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

### Anwendungsberatung

Technische Hotline:  
Tel.: +49 2302 664-362  
Fax: +49 2302 664-373  
Mail: [technik@ardex.de](mailto:technik@ardex.de)

# ARDEX S 21

## Schnellmörtel

<b>CE</b>	
1212 0370	
-----	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str.45 58453 Witten Germany	
04	
54200	
EN 12004:2007+A1:2012	
<b>ARDEX S 21</b> Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich EN 12004:C1F	
Brandverhalten:	E
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost- Tauwechsellagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	Siehe Sicherheitsdatenblatt